

265 Jahre
Universitätsbibliothek Braunschweig
65 Jahre Dietmar Brandes

Herausgegeben von
Beate Nagel

Braunschweig 2013

Veröffentlichungen der Universitätsbibliothek Braunschweig
- Hrsg. von Dietmar Brandes -
Heft 16

© Universitätsbibliothek Braunschweig
ISBN 978-3-927115-72-9

Das DFG-Sondersammelgebiet Nr. 22: Veterinärmedizin.

**Allgemeine Parasitologie als Teil eines umfassenden
Dienstleistungsangebotes der Bibliothek der Stiftung
Tierärztliche Hochschule Hannover**

FRIEDHELM RUMP

BIBLIOTHEK DER STIFTUNG TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER

Abstract

Das DFG-Sondersammelgebiet 22 besteht seit 1949 und hat seine Leistungsfähigkeit in der überregionalen Literaturversorgung dadurch bewahren und ausbauen können, dass es innerhalb der Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover konsequent einen Weg der Innovation gegangen ist. Der Einsatz neuer Technologien, die Verwirklichung von Ideen und Ansätzen und die Bereitschaft, Projekte durchzuführen, haben diesen Weg zu einem erfolgreichen werden lassen.

Im Jahre 1949 wurde der Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover, im Folgenden BTiHO genannt, das „Sondersammelgebiet 22: Veterinärmedizin. Allgemeine Parasitologie“ von der DFG übertragen (zunächst als Nr. 25). Im Laufe der Jahre hat sich der die reine Erwerbung betreffende Ansatz bei der Förderung durch die DFG etwas verringert. Jedoch stiegen bei allgemeiner Verteuerung der Literatur geradezu zwangsläufig auch die beantragten und dankenswerterweise bewilligten Mittel. So hat die Betrauung mit dem Sondersammelgebiet der Bibliothek die umfassendsten Bestände in den Einzeldisziplinen Veterinäranatomie, -histologie und -embryologie, Veterinärphysiologie und -biochemie, veterinärmedizinische Pathologie, Veterinärpharmakologie und -toxikologie, Fleischbeschau und Milchhygiene, klinische Veterinärmedizin,

Versuchstierkunde neben allgemeiner Parasitologie¹ im deutschsprachigen Raum, wenn nicht in Europa, beschert. Diese Bestände werden so umfassend wie möglich ausgebaut. Neben Bibliographien und Neuerscheinungsdiensten der Verlage werden auch Neuerwerbungslisten von Veterinärbibliotheken aus dem Ausland gesichtet. Ein spezieller Arbeitsposten zur Erwerbung ausländischer Kongressschriften wurde 1987 aus der allgemeinen Erwerbung ausgegliedert. Dies war dringlicher geworden, nachdem mit der Beschaffung der oft nur eine kurze Zeit und häufig nur außerhalb des Buchhandels erhältlichen Kongressschriften eine wachsende Korrespondenz mit zum Teil überseeischen Gesellschaften nötig geworden war. Die Erwerbung älterer, historisch interessanter Monographien über Antiquariate musste aus finanziellen Gründen im Laufe der Zeit immer weiter verringert werden. Die Nachbeschaffung jüngerer, zunächst irrtümlich nicht berücksichtigter Werke hat bis heute hier eindeutig Vorrang.

Die Förderung seitens der DFG geht einher mit der Verpflichtung der Bibliothek zur Information über die Bestände und ihre Bereitstellung für Interessenten im ganzen Land. Dies betrifft überwiegend Wissenschaftler, aber auch zu einem erheblichen Anteil niedergelassene Tierärzte. Der Informationspflicht wurde zunächst mit gedruckten vierteljährlichen Neuerwerbungslisten, später mit solchen auf der Internetseite² der Bibliothek entsprochen. Seit 2007 werden neue Katalogeinträge unmittelbar zu einem RSS-Feed³ hinzugefügt, der damit eine größere Aktualität besitzt. Dies betrifft allerdings auch Titel, welche nicht dem Sondersammelgebiet zuzurechnen sind. Da die Neuerwerbungen der Bibliothek aber bei fallender Tendenz zu weniger als 10% über das Sondersammelgebiet hinausgehen, sind sie eher als Neuerwerbungen für das Sondersammelgebiet mit Komplementärliteratur aufzufassen. Seit die RSS-Feeds nicht mehr einen speziellen FeedReader erfordern, sondern schon in den meisten Browsern lesbar sind, bietet diese Art der Darstellung den komfortabelsten und aktuellsten Zugriff auf die Neuerscheinungen.

¹ DFG (2012)

² BTiHO (1995ff.)

³ BTiHO (2007ff.)

Neben der Erwerbung ist das Sondersammelgebiet besonders durch weitere Projekte gestärkt worden, welche in der Mehrzahl wiederum durch die DFG gefördert wurden. Dies begann im Jahre 1978 mit der Einrichtung einer Informationsvermittlungsstelle. Zum damaligen Zeitpunkt wurde die Informationsvermittlung über den kostenpflichtigen Onlinedienst DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) durchgeführt. Eine spezielle Stelle vor Ort war nötig, weil eine Literatur-recherche Suchformulierungen mit normiertem Vokabular verlangte, das nur eine speziell geschulte Person in finanziell vertretbaren Zeiträumen anwenden konnte. Die dafür nach einem erfolgreich absolviertem Schulungskurs eingestellte Tierärztin war lange Jahre fast ausschließlich in diesem Bereich tätig, bis günstigere Konditionen anderer Anbieter und der Verfall der Leitungskosten bei um mehrere Zehnerpotenzen erhöhter Geschwindigkeit zur Kündigung des DIMDI-Anschlusses geführt hatten.

Im Jahre 1987 begann die Bibliothek ein weiteres Projekt, die Katalogisierung von Zeitschriften in die Zeitschriftendatenbank ZDB. Hierbei wurden insgesamt 8864 Titel erfasst, davon 1260 laufende. Im Sinne einer aktiven Information über die Bibliotheksbestände und das Sondersammelgebiet, welche deren bundesweite Nutzung gemäß den Vorgaben der DFG förderte, war dieses Projekt ein großer Schritt. Es wurde 1989 abgeschlossen.

Dissertationen sind in der Veterinärmedizin länger von Interesse als in den verwandten Bereichen Zoologie und Landwirtschaft. Aber besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingereichte Arbeiten sind vom Papierzerfall bedroht. Daher erschien es sinnvoll, eine Verfilmung aller Dissertationen zu beantragen. Die DFG entsprach dem Antrag mit ausdrücklicher Berücksichtigung des Sonderstatus von Dissertationen in der Veterinärmedizin, das Projekt wurde in der Zeit von Oktober 1993 bis März 1996 abgewickelt: Damit waren die 6500 Dissertationen der Tierärztlichen Hochschule seit der Verleihung des Promotionsrechts im Jahre 1911 auf Mikrofilm gesichert.

Die virtuelle Fachbibliothek Veterinärmedizin - Allgemeine Parasitologie (ViFaVet)⁴ war das Projekt, welches bis dahin mit dem größten finanziellen und personellen Aufwand an der Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover betrieben wurde. Neben einer hauptamtlich beschäftigten Person waren drei Mitarbeiter des höheren und eine Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes mit einem Gutteil ihrer Arbeitskraft eingebunden. Dies erstreckte sich hauptsächlich auf die Sichtung, Bewertung, Erschließung und Einbindung von kostenfreien Internetquellen in die virtuelle Fachbibliothek. Zusätzlich wurden eine Suchmaschine für die zugehörige Seite und eine solche für fachlich relevante Kataloge und Datenbanken konfiguriert. Gleichfalls wurden gemeinfreie Monographien digitalisiert und in die virtuelle Fachbibliothek eingegliedert. Vorgehalten werden heute auch Links zu Diensten, die die eigenen Bestände tiefer erschließen wie etwa Online Contents SSG Veterinärmedizin⁵, welche die Suche nach Inhaltsverzeichnissen veterinärmedizinischer Zeitschriften ermöglichen. Von dort gelangt man dann direkt zum Volltext des Aufsatzes. Dieser Dienst gestattet auch das Abonnement eines RSS-Feeds einer Suchanfrage. Eine fachlich etwas weitergehende Seite, Inhaltsverzeichnisse von veterinär- und biomedizinischen Zeitschriften⁶, stellt RSS-Feeds von Zeitschrifteninhaltsverzeichnissen als dynamische HTML-Seiten dar, die je nach Lizenz bis zur Aufsatzebene führen. Eine weitere Dienstleistung innerhalb der ViFaVet ist der Zugriff auf Volltexte von Dissertationen⁷, Habilitationen⁸ und eigenen Digitalisaten⁹.

Gehen Dissertationen und Habilitationsschriften regelmäßig zu über neunzig Prozent in digitaler Form ein, so müssen alte Monographien vor dem Erscheinungsdatum 1890 digitalisiert werden, um ins Internet gestellt werden zu können. Die Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover hatte dies schon im Rahmen der ViFaVet getan, verwarf aber qualitativ hochwertige Digitalisate wieder, nachdem sie seit September 2009 im Rahmen eines weiteren DFG-Projekts hochaufgelöste, nachbereinigte

⁴ BTiHO (2001ff.)

⁵ GBV und BTiHO (1998ff)

⁶ BTiHO (2007 ff.)

⁷ BTiHO (1994 ff.)

⁸ BTiHO (2004 ff.)

⁹ NSUB GÖTTINGEN (2006 ff.), BTiHO (2009 ff.).

und erschlossene Digitalisate erzeugt. Das DFG-Projekt dauert an. Es wurde bis Anfang September 2014 verlängert. Dann sollen 1.370 Monographien digitalisiert sein.

Neben den ursächlich mit der DFG verbundenen Aktivitäten gab es einige, welche, obwohl außerhalb des SSG gelegen, es dennoch stark verbessern halfen. So wurde im Jahre 1997 im Rahmen des Hochschulsonderprogramms III die Retrokonversion des alten Zettelkatalogs in einen maschinenlesbaren mit Hilfe eines Dienstleisters durchgeführt und damit der konventionelle Katalog überflüssig, nachdem die Periodika bereits in die Zeitschriftendatenbank eingearbeitet waren. Dies machte die Bestände des Sondersammelgebietes nun überregional vollständig sichtbar.

In geringem Umfang ist auch der wertvolle Altbestand des Sondersammelgebiets von überregionalem Interesse. Die Benutzung geschieht dabei aber überwiegend in der Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Da eine Anzahl von Bänden über die Jahre bzw. Jahrhunderte stark in Mitleidenschaft gezogen worden sind, wurden Restaurierungen unumgänglich. Dankenswerterweise unterstützt das Land Niedersachsen die Restaurierung und Konservierung begrenzter Sammlungen. In diesem Rahmen konnte daher die Sammlung Pferde der Bibliothek seit 2007 mit der Förderung des Landes bereits zu etwa 60% restauriert werden.

Die Teilnahme an einer veterinärmedizinischen Diskussionsliste im Internet, der Besuch von internationalen veterinärmedizinischen Bibliothekars-kongressen und die aus beiden resultierenden internationalen Kontakte haben dazu beigetragen, dass auf zum Teil sehr indirekten Wegen Monographien, Kongressschriften und Zeitschriftenbände zur Lückenergänzung beschafft werden konnten. Dank der persönlichen Beziehungen zu internationalen Kollegen konnte dies in den meisten Fällen kostenlos auf dem Wege der gegenseitigen Hilfe geschehen.

Im Jahre 2003 wurde die Bibliothek Mitglied des subito Vereins¹⁰ und lieferte zunächst etwa 1.000 Aufsätze pro Monat an auswärtige Entleiher.

¹⁰ SUBITO (2001)

Hierbei lag laut Monatsstatistik von subito der Erfüllungsgrad zwischen 90% und 94% bei Bearbeitungszeiten um zwei Stunden. In der Gesamtwertung von subito lag die Bibliothek damit häufig an zweiter oder dritter Stelle der rund 30 Teilnehmerbibliotheken, gelegentlich auch an erster. Im Zuge der wachsenden landesweiten Verfügbarkeit von elektronischen Zeitschriften über Landes- und Konsortiallizenzen gingen die subito-Bestellungen bei allen Bibliotheken zurück. Bei der Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover reduzierten sie sich auf etwa die Hälfte der früher eingegangenen. Dieser Rückgang ist geringer als bei anderen Bibliotheken, welches sich aus einer anteilig größeren ausländischen Klientel erklären lässt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Die Bibliothek hat durch das Sondersammelgebiet gewonnen, aber auch das Sondersammelgebiet ist in einer Bibliothek, die sich überwiegend auf das Sondersammelgebiet konzentriert, bestens aufgehoben.

Literaturverzeichnis

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover: Elektronische Dissertationen [der Tierärztlichen Hochschule Hannover] 1994 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://elib.tiho-hannover.de/dissertations/dissertations.html>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover: Monographien-
Neuerwerbungsliste [Zeitraum] für das DFG-Sondersammelgebiet 22:
Veterinärmedizin, Allgemeine Parasitologie 1995 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://elib.tiho-hannover.de/virtlib/neuerwb.htm>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover: Virtuelle Fachbibliothek
Veterinärmedizin 2001 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://elib.tiho-hannover.de/virtlib/>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover: Elektronische Habilitationen
(der Tierärztlichen Hochschule Hannover) 2004 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://elib.tiho-hannover.de/dissertations/habil.html>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover.: Neuerwerbungen der
Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2007 ff. [letzter Zugriff:
14.01.2013].
URL: <http://biblserv.fh-hannover.de/rss-ext/neuerw-tiho.xml>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover: Inhaltsverzeichnisse von
veterinär- und biomedizinischen Zeitschriften 2007 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://elib.tiho-hannover.de/virtlib/rss1a.htm>

Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Digitale Bibliothek
Veterinärmedizin 2009 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://bl460-134.gbv.de/goobi/sammlung/browsen/browsen-titelliste/?DC=tiho.dfg.projekt>

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Richtlinien zur überregionalen Literaturversorgung der
Sondersammelgebiete und Virtuellen Fachbibliotheken, Stand: 30.11.2012 [letzter
Zugriff: 14. 01. 2013].
URL: http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/richtlinien_lit_versorgung_ssg.pdf

Gemeinsamer Bibliotheksverbund & Bibliothek der Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover: Online Contents SSG Veterinärmedizin 1998 ff. [letzter Zugriff:
14.01.2013].
URL: <http://gso.gbv.de/DB=2.83/>

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen: Zentrales Verzeichnis
Digitalisierter Drucke 2006 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://www.zvdd.de/startseite/>

subito-Verein: subito - Dokumente aus Bibliotheken 2001 ff. [letzter Zugriff: 14.01.2013].
URL: <http://www.subito-doc.de>